

Forderungen aus dem Audimax Wien (Stand 30.10.09!), mit welchen sich das Plenum solidarisiert hat. Die fehlenden sollen einer eingehenderen Diskussion unterzogen werden.

1) Bildung statt Ausbildung

Bildung für eine mündige Gesellschaft und nicht bloße Ausbildung nach wirtschaftlicher Verwertbarkeit! Unser Ziel ist die Möglichkeit eines freien, selbstbestimmten Studiums für Alle! Wir wollen keine Verschulung der Studienpläne! Daher fordern wir eine grundlegende Überarbeitung des BA/MA Systems.

Wir fordern:

1. Schluss mit den STEPs als versteckten Zugangsbeschränkungen. Die STEP als eine tatsächliche Orientierungsphase statt als Selektionsinstrument durch Knock-Out Prüfungen.
2. Freie Gestaltung des Studiums – Schluss mit der unnötigen Verzögerung durch Voraussetzungsketten
3. Freie Wahlfächer in den Studienplänen [wurde angepasst!]
4. Weg mit den intransparenten Anmeldesystemen
5. Freie Master und PhD Zugänge
6. Gewährleistung der Beendigung des begonnenen Studienplans (zB Diplom). Dazu bedarf es eines entsprechenden Lehrangebots und fixer Äquivalenzlisten sowie der bestehenden Übergangsfristen.
7. Aufrechterhaltung der noch bestehenden Diplomstudiengänge
8. Gewährleistung der Anrechenbarkeit von LVs und Abschlüssen im In- und Ausland

2) Freier Hochschulzugang

Wir fordern:

Freie Studienplätze für Alle und Abschaffung der Studiengebühren, auch für nicht-EU-BürgerInnen und Langzeitstudierende. Die Sicherstellung eines angemessenen Lehrangebots und die Qualität der Lehre darf nicht durch Zugangsbeschränkungen erwirkt werden. Freier Hochschulzugang und qualitativ hochwertige Lehre sind kein Widerspruch! Es gibt nicht zu viele Studierende sondern nur zu wenige Studienplätze!

3) Demokratisierung der Universitäten

Unser Ziel ist die demokratische Organisation der Universitäten. Dazu gehört eine Demokratisierung der Verwaltung in einer Form, die ProfessorInnen, Studierende, das wissenschaftliche und das nicht wissenschaftliche Personal gleichberechtigt an der Entscheidungsbildung beteiligt.

Wir fordern:

1. Neuverteilung der Stimmrechte im Senat mit dem Ziel einer echten Demokratisierung zum Beispiel nach dem Prinzip der Viertel-Parität
2. Keine Studienplanänderungen ohne Mitbestimmung der Studierenden
3. Anti-Diskriminierung als Grundkonsens in allen universitären Bereichen
4. Ersatzlose Abschaffung des Universitätsrates
5. Auflösung des Top-Down Prinzips
6. Rücknahme der ÖH Wahlrechtsreform 2004 – Wiedereinführung des Direktwahlmodus bei ÖH Wahlen

4) Ausfinanzierung der Universitäten

Wir fordern:

1. Transparenz bei der Finanzierung von Forschung und Lehre
2. Mitbestimmung bei der Mittelverwendung an Universitäten
3. Abschaffung aller noch bestehenden Studiengebühren, auch für nicht-EU-BürgerInnen und Langzeitstudierende
4. Bundesweite Freifahrt im öffentlichen Verkehr [abgeändert]
5. Aufhebung aller finanziellen Zugangsbarrieren im Bildungsbereich